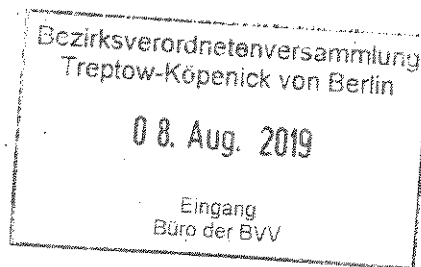


Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über BzBm



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0885 des Bezirksverordneten
Herrn Benjamin Hanke (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) vom 22.07.2019**

Jugendkunstschule in Köpenick

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie ist der Stand des Umzugs der Jugendkunstschule Treptow-Köpenick von Alt-Treptow auf das Gelände des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in der Köllnischen Vorstadt?
2. Was befand sich zuvor in den neuen Räumlichkeiten bzw. wie wurden diese von wem genutzt?
3. Welche neuen Möglichkeiten (z. B. Angebotsausweitung) und gegebenenfalls neuen Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Akteuren bieten sich der Jugendkunstschule in den bzw. durch die neuen Räumlichkeiten im zentraler gelegenen Standort an?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.:

Die Jugendkunstschule ist am 25.07. und 29.07.2019 in die Mentzelstraße 28 umgezogen. Im Moment werden die Werkstätten und das Atelier eingerichtet und dazu noch einige Möbellieferungen erwartet. Erste Schulklassenworkshops werden ab der zweiten Schulwoche stattfinden (33. KW). Der Kursbetrieb im Nachmittagsbereich startet Anfang September (36. KW).

zu 2.:

Die Räume sind in den letzten zwei Jahren für die Nutzung als außerschulischer Lernort baulich hergerichtet worden (entsprechend Brandschutzverordnung, Energieverordnung). Vor den umfangreichen Umbaumaßnahmen wurden sie durch das Grünflächenamt als Revierstützpunkt genutzt.

zu 3.:

Durch den Umzug befindet sich die Jugendkunstschule an einem zentral im Bezirk gelegenen Ort, der verkehrstechnisch sehr gut angebunden ist. Dadurch ist ein Besuch von

Schulklassen aus den meisten Bezirksteilen möglich. Erste Anfragen aus Regionen, für die Alt-Treptow sehr umständlich zu erreichen war, z.B. aus Friedrichshagen, liegen vor.

Die Jugendkunstschule befindet sich momentan in Gesprächen mit Schulen des Bezirkes, wie z.B. der Müggelschlößchen-Schule und der Schule in der Köllnischen Vorstadt (geplant auch für das Kosmosviertel), um konkrete Angebote für diese zu entwickeln, z.B. eine Unterstützung der Hortangebote. Da an mehreren Tagen in der Woche nun ein Zugriff auf alle Werkstätten möglich ist, erweitert die Jugendkunstschule das Angebot an freien Kursen (zunächst neun Kurse statt bisher drei), Wochenend- und Ferienworkshops (z.B. 15 Veranstaltungen für Eltern und Kinder gemeinsam im Rahmen und in Ergänzung des Kinderkulturmonats im Oktober).

Eine Kooperation mit dem Kunstgewerbemuseum Schloss Köpenick ist schon von Treptow aus angebahnt worden und kann nun vielfältig ausgebaut werden. Die Zusammenarbeit mit dem FEZ-Berlin, z.B. zur Unterstützung der bezirklichen „Künstlerischen Werkstätten“ der Oberschulen bleibt erhalten.

Eine engere Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern im nahe gelegenen Gebiet Oberschöneweide ist in Planung, z.B. die Kooperation mit der Lithografie-Werkstatt.

Cornelia Flader
Cornelia Flader
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52-H 9440- 1/2015-4-5 vom 23. März 2018

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	errechneter Aufwand
Mittlerer Dienst		47,51 €		
Gehobener Dienst	1	59,84 €	60	59,84 €
Höherer Dienst		78,68 €		
Gesamtkosten Fachabteilung				59,84 €
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				28,00 €
Verwaltungskosten insgesamt				87,84 €